

**Deutschland-Frankfurt am Main: Bau von Unterwerken für Lokomotiven-Fahrstrom**  
**OJ S 22/2024 31/01/2024**  
**Bekanntmachung einer Änderung**  
**Bauleistung**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/25/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG  
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13  
Ort: Frankfurt/M.  
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 60327  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur, Region Ost, Caroline-Michaelis-Straße 5-11, 10115 Berlin, Herr Arndt  
E-Mail: [Nico.Winkler@deutschebahn.com](mailto:Nico.Winkler@deutschebahn.com)  
Telefon: +49 3029755936  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/>  
Adresse des Beschafferprofils: <https://bieterportal.noncd.db.de/Portal/>

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

S21, S-Bahn Berlin Vergabeeinheit 4, Bahntechnische Ausrüstungen  
Referenznummer der Bekanntmachung: 15TEI16641

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

45234170 Bau von Unterwerken für Lokomotiven-Fahrstrom

**II.1.3. Art des Auftrags**

Bauftrag

**II.2. Beschreibung**

**II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

S-Bahn Berlin , Strecke S21 , Vergabeeinheit 4 , Bahntechnische Ausrüstungen

**II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

32520000 Fernmeldekabel und -ausrüstung, 34944000 Weichenheizsystem, 34993100 Tunnelbeleuchtung, 45234160 Fahrleitungsbauarbeiten, 45315600 Niederspannungsarbeiten

**II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE30 Berlin  
Hauptort der Ausführung: Berlin

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags**

Neubau Gleichrichter-Unterwerk Perleberger Brücke, Neubau S-Bahn-Stromschienenanlage (ca. 4.000 m) mit parallelem Rückleiter, Neubau GS-Kabelanlage, Erweiterung 30 kV-Kabelanlage GUw Westhafen, Neubau Tunnelsicherheitsbeleuchtung, Weichenheizungen, Umbau GUw Westhafen.

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession**

Beginn: 01/11/2016 Ende: 30/06/2020

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1. Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2017/S 031-056344](#)

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

---

Auftrags-Nr.: 15TEI1664

#### **V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

##### **V.2.1. Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe**

17/11/2016

##### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

##### **V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: ARGE S-Bahn S21 VE04

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE3 Berlin

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

##### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession**

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

26/01/2024

### **Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession**

---

#### **VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen**

##### **VII.1.1. CPV-Code Hauptteil**

45234170 Bau von Unterwerken für Lokomotiven-Fahrstrom

##### **VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

31682300 Mittelspannungsanlagen, 32520000 Fernmeldekabel und -ausrüstung, 34944000 Weichenheizsystem, 45234160 Fahrleitungsbauarbeiten, 34993100 Tunnelbeleuchtung

##### **VII.1.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE30 Berlin

Hauptort der Ausführung: Deutschland, Berlin, S-Bahnstrecke S 21

##### **VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung**

S-Bahn Berlin S21, Neubau, 1.BA

##### **VII.1.5. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession**

Beginn: 01/11/2016 Ende: 30/06/2020

##### **VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession**

##### **VII.1.7. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: ARGE S-Bahn S21 VE04

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE3 Berlin

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

#### **VII.2. Angaben zu den Änderungen**

##### **VII.2.1. Beschreibung der Änderungen**

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

Anordnung Nr. 99 VE 04: Kabeltragsysteme im Tunnel Süd.

Das Leistungsverzeichnis der VE 4 sieht keinen Einbau einer Arbeitsbühne im Hebeanlagenschacht vor. Für die notwendige Bedienbarkeit der Pumpenanlagen im Hebeanlagenschacht des Entwässerungsbauwerks ist die Arbeitsbühne erforderlich.

### **VII.2.2. Gründe für die Änderung**

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU) Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Der Auftragnehmer ist für das Projekt S21 seit 2015 vertraglich gebunden. Ein Wechsel des Auftragnehmers ist daher nicht erforderlich und möglich. Dieser Mehraufwand würde in keinem Verhältnis zur Leistungserbringung stehen und der vorgesehene Inbetriebnahmetermin wäre gefährdet. Durch einen Wechsel würden Synergieeffekte verloren gehen und für den AG ist nichtmehr hinreichend erkennbar, welchem AN er gegenüber Mängelansprüche geltend machen kann. Bei der Beauftragung eines weiteren Auftragnehmers (AN) wird die Leistung voraussichtlich später ausgeführt, als bei einer Leistungsausführung durch den bereits gebundenen AN (Beauftragungsprozess, Klärung der Aufgabenstellung, Vorbereitung der Leistung, etc.). Darüber hinaussetzt die Auftragsvergabe an einen Dritten die Kündigung weiterer Leistungen, welche in diesem Zusammenhang stehen, voraus. Dies führt unweigerlich zu Schwierigkeiten in der Bauausführung und ist mit beträchtlichen Zusatzkosten verbunden.

### **VII.2.3. Preiserhöhung**